

AUS DER NEUEN WELT

**Diese Programmbroschüre
berechtigt zum Eintritt.**



Aus der Neuen Welt

Orchester & Chor der Universität Bremen
Leitung: Susanne Gläß

Antonín Dvořák war schon fast 50 Jahre alt und Vater von sechs Kindern, als er endlich sein Ziel erreicht hatte, Kompositionsprofessor in Prag zu werden. Da erhielt er das verlockende Angebot, zum dreißigfachen Gehalt dessen, was er in Prag verdiente, das Konservatorium in New York zu leiten und dort eine Kompositionsklasse zu übernehmen. Er nahm das Angebot an, reiste 1892 in zwölf Tagen mit dem Schiff, begleitet von seiner Frau und zweien seiner Kinder, nach New York und schrieb in den USA im folgenden Jahr sein erfolgreichstes Werk, seine 9. Sinfonie. Erst in letzter Minute, kurz vor der Abgabe des Manuskripts, notierte er auf das Titelblatt den Titel, unter dem das Werk weltberühmt werden sollte: *Znovéko světa - Aus der Neuen Welt*.

Dvořák war der erste europäischstämmige Komponist von Rang, der die außerordentliche Qualität der afroamerikanischen Musik erkannte: „In the Negro melodies of America I discover all that is needed for a great and noble school of music.“ (Interview, New York Herald, 21 May 1893) Aber er sagte gleichzeitig, dass er nicht einzelne afroamerikanische Melodien in seine Musik übernommen habe, sondern dass ihn der Geist der Musik inspiriert habe: „It is merely the spirit of Negro and Indian melodies which I have tried to reproduce in my new symphony. I have not actually used any of the melodies.“ Besonders beeindruckt hatten ihn die Spirituals. Es ist darum naheliegend, dass der Chor der Universität das Konzert mit fünf Spirituals eröffnet.

Sonntag, 1. Juli 2018, 11.30 Uhr
GW1-Hörsaal der Universität Bremen

Programm

Michael Tippett:

Five Spirituals from *A Child of Our Time*

komponiert unter Verwendung traditioneller Spirituals

Ausführende:

*Chor der Universität Bremen unter der Leitung von
Susanne Gläß, Regie: Vendula Nováková;
am Klavier begleitet Stefanie Adler.*

- Steal away
- Nobody knows
- Go down, Moses
- Deep River
- By and by

Kurze Umbaupause

Antonín Dvořák:

9. Sinfonie in e-Moll *Aus der Neuen Welt*

Ausführende:

*Orchester der Universität Bremen
unter der Leitung von Susanne Gläß*

1. Satz: Adagio - Allegro molto
2. Satz: Largo
3. Satz: Scherzo, Molto vivace
4. Satz: Allegro con fuoco



Susanne Gläß

Susanne Gläß ist Dirigentin, Geigerin und promovierte Musikwissenschaftlerin und seit 1996 Universitätsmusikdirektorin der Universität Bremen. Unter ihrer Leitung vergrößerte sich das Orchester von 32 auf 75 Mitspielende und sie gründete 2003 den Chor der Universität. Sie entwickelte eine Kooperation zwischen der Universitätsmusik und den Bremer Philharmonikern und baute eine Konzertreihe mit fast 30 Konzerten pro Jahr im Theatersaal der Universität Bremen auf. An der Hochschule für Künste in Bremen lehrt sie Orchesterleitung. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die Verbindung von musikwissenschaftlicher Lehre mit musikalischer Praxis. In den Jahren 2017 und 2018 hat sie das Mitsingfest *Bremen so frei - Ein Fest in 11 Liedern* auf dem Bremer Marktplatz musikalisch konzipiert und durchgeführt.

www.uni-bremen.de/orchester-chor/über-uns/dirigentin

Chor der Universität Bremen

Der Chor der Universität Bremen wurde 2003 für die Aufführung von Orffs *Carmina Burana* von Susanne Gläß gegründet. Das seitdem erarbeitete Repertoire beginnt mit Werken des 19. Jahrhunderts: dem Requiem von Brahms, dem Te Deum von Bruckner, Coleridge-Taylors *The Song of Hiawatha* und Max Bruchs *Odysseus*. Ein Schwerpunkt liegt auf Werken der 1920er und 1930er Jahre mit Szymanowskis *Stabat Mater*, Spolianskys Kabarett-Oper *Rufen Sie Herrn Plim*, Weills *Der Weg der Verheißung* und Tippetts *A Child of Our Time*; das Repertoire reicht bis in die Gegenwart zu Paul McCartney's *Liverpool Oratorio*, zum *Queenklassical* der Band MerQury, zur deutschen Erstaufführung von Philip Glass' *Itaipu* und von Johnny Parrys *An Anthology of All Things* und zur europäischen Premiere von Richard Einhorn's *The Origin* und von Arturo Márquez' *Sueños*. Der Chor hat Konzertreisen nach Apulien, Danzig, Namibia, in die Türkei, in die Ukraine, nach China und nach England unternommen und eine CD unter dem Titel *Sing along with friends* mit internationalen Liedern aufgenommen. Im Chor singen Studierende gemeinsam mit Mitarbeiter*innen der Universität und im Laufe der Zeit hinzugekommenen Freund*innen.

www.uni-bremen.de/orchester-chor

Orchester der Universität Bremen

Das Orchester der Universität Bremen besteht seit der Gründung der Universität und wird seit 1996 von der Universitätsmusikdirektorin Dr. Susanne Gläß geleitet. Es ist ein vollständig besetztes Sinfonieorchester. Seine Mitglieder sind Studierende aus allen Fachbereichen der Universität und von anderen Bremer Hochschulen, die kein eigenes Orchester besitzen; es wird verstärkt von Ehemaligen, Mitarbeiter*innen der Universität und im Laufe der Zeit hinzugekommenen Freund*innen. Sämtliche Mitglieder spielen unentgeltlich; auch für seltene Instrumente wie Englischhorn werden keine bezahlten Aushilfen benötigt. Einmal im Semester coachen Mitglieder der Bremer Philharmoniker die Proben der verschiedenen Instrumentengruppen des Orchesters. Das Orchester erarbeitet entweder Werke gemeinsam mit dem Chor oder spielt wie bei diesem Projekt Programme ausschließlich mit Orchestermusik. Es hat Konzertreisen nach Italien, Danzig, Straßburg und England unternommen. In letzter Zeit standen unter anderem Johannes Brahms' 2. Sinfonie, Max Bruchs 3. Sinfonie, Ralph Vaughan Williams' 3. Sinfonie und Pablo Moncayos *Tierra de Temporal* auf dem Programm.

www.uni-bremen.de/orchester-chor

Projekt im Wintersemester 2018/19

Michael Tippetts *A Child of Our Time*

Orchester & Chor werden gemeinsam am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2019 das Oratorium *A Child of Our Time* aufführen. Der Titel - deutsch: *Ein Kind unserer Zeit* - bezieht sich auf die Person des 17jährigen jüdischen Jungen Herschel Grynszpan, der im November 1938 in Paris ein Attentat auf den deutschen Botschaftsrat Ernst vom Rath verübt hat, das die Nazis zum Anlass nahmen für die Pogrome gegen die jüdische deutsche Bevölkerung, die *Reichskristallnacht*. Tippett hatte im britischen Ausland von dem Attentat und den Pogromen gehört und reagierte darauf unmittelbar mit der Komposition dieses Oratoriums. Er hat es formal in Anlehnung an barocke Vorbilder wie J.S. Bachs Johannes- und Matthäuspasion komponiert. So wie die Choräle dort das unfassliche Leiden in Worte fassen und dadurch erträglich machen, so sind es in Tippetts Oratorium fünf an zentralen Stellen im Werk platzierte Spirituals, die den Gefühlen Ausdruck verleihen und damit das Publikum an die Hand nehmen und Trost spenden. Die Spirituals waren von Anfang an sehr beliebt und werden quasi als Auskopplung häufig als Einzelwerk ohne Orchester aufgeführt, so auch im heutigen Konzert. Im Konzert am Sonntag, den 27. Januar 2019 um 19 Uhr im Bremer Dom werden sie erneut erklingen, dann als Teil des großen Oratoriums *A Child of Our Time*.

Auf Anfrage kann ab August didaktisches Material zur Vorbereitung eines Konzertbesuchs im Schulunterricht zugesandt werden.

Neue Mitglieder

In beiden Ensembles sind neue Mitglieder willkommen. Im Chor sind Notenkenntnisse und Chorerfahrung Voraussetzung. Im Orchester sind Plätze in der A-Klarinette, im Kontrafagott und in sämtlichen Streichinstrumentengruppen frei. Ganz besonders gesucht sind Kontrabässe. Mitglieder aus der Universität können unangemeldet zur ersten Probe eines Projekts kommen (Probenbeginn Chor: 15. Oktober, Probenbeginn Orchester: 17. Oktober). Externe Mitglieder und alle Orchesterinstrumente außer Streichinstrumenten müssen vorher mit Dr. Susanne Gläß über sglaess@uni-bremen.de Kontakt aufnehmen. Studierende können 3 CP in General Studies erwerben.

Seminar zum Programm von Orchester & Chor im Wintersemester

Das Projekt wird begleitet von einem Seminar, das unabhängig von der Teilnahme an Orchester oder Chor besucht werden kann und bei dem es um die Praxis der Kulturvermittlung am Beispiel der Aufführung von Michael Tippetts *A Child of Our Time* geht. Das Seminar schreibt gemeinsam das Programmheft, es gestaltet einen öffentlichen Einführungsvortrag zum Konzert und wirkt an der Konzeption der Öffentlichkeitsarbeit des Projekts insgesamt mit (dienstags, 18 - 21 Uhr). Es ist mit 9 CP anrechenbar für die General Studies des Fachbereichs 9, für die fachergänzenden Studien der Gesamtuniversität und für den B.A. Kulturwissenschaft (Modul M8/9).

Spenden

Der Förderverein Universitätsmusik an der Universität Bremen e.V. freut sich über Spenden auf das Konto Nr. 111730800 bei der Commerzbank Bremen, BLZ 290 400 90, IBAN: DE57 2904 0090 0111 7308 00, BIC: COBADEFFXXX.

Dank

Fürs Coaching der Satzgruppen des Orchesters danken wir Reinhold Heise und Rudolf Lorinc (beide Bremer Philharmoniker) und Ricarda Streckel, fürs Layout dieser Programmbroschüre Christiane Marwecki.

Kontakt

Dr. Susanne Gläß
Universitätsmusikdirektorin
Postfach 330 440
28334 Bremen
Tel. 0421/218-60 109
sglaess@uni-bremen.de

Homepage für Orchester & Chor der Universität:

www.uni-bremen.de/orchester-chor

Homepage für die wöchentlichen Konzerte im
Theatersaal der Universität:

www.uni-bremen.de/konzerte

Homepage für alle musikalischen Angebote der
Universität im Überblick:

www.uni-bremen.de/musik-fuer-alle

Impressum
Redaktion: Susanne Gläß
Druck: Druckerei der Universität Bremen
Foto Seite 3 © Jörg Landsberg

Orchester &
Chor

